

Termin und Abgabeort

Abgabetermin ist der **16. März 2018**

Die Unterlagen sind unter dem Stichwort „Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018“ einzureichen an das

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg, Ref. 52
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart

Urheberrechte

Die Arbeiten verbleiben beim Auslober. Die Teilnehmenden geben mit der Einsendung ihr Einverständnis, dass gegebenenfalls ihre Unterlagen mit Namensnennung ausgestellt und veröffentlicht werden. Urheberrechte werden im Übrigen nicht berührt.

Durchführung und Auskünfte

Rückfragen sind zu richten an:

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Dipl.-Ing. FH Sebastian Schreiber
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
Telefon 0711 126 2445
sebastian.schreiber@mlr.bwl.de

weitere Informationen unter
www.holzbaupreis-bw.de

Der Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018
wird ausgelobt durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LANDESBEIRAT **HOLZ**
BADEN - WÜRTTEMBERG

ForstBW
Wir schaffen Zukunft

in Zusammenarbeit mit



Naturpark
Südschwarzwald



HBC.
HOCHSCHULE
BIBERACH
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Redaktion und Gestaltung:
Sebastian Schreiber, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Johannes Sessing, Hochschule Biberach, Institut für Holzbau
Oktober 2017

Titelfoto: Roland Halbe, Stuttgart
Foto Rückseite: Valentin Wormbs, Stuttgart



Holzbaupreis Baden-Württemberg 2018

Sonderpreis „Wegweisende Innovation“
Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“
Sonderpreis „Tanne“
Sonderpreis „Baukultur“
Sonderpreis „Ingenieurbauwerk“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Sehr geehrte Damen und Herren,
jedes vierte Gebäude im Südwesten wird heute in Holzbauweise errichtet. Das ist einerseits ein sichtbarer Erfolg der baden-württembergischen Landesbauordnung, die im Ländervergleich am holzbaufreundlichsten ist. Zum anderen sind es engagierte Bauteams aus den Bereichen Architektur, Tragwerksplanung und Handwerk, die gemeinsam moderne Holzbawerke auf den Weg bringen, Zukunft lebenswert gestalten und wesentlich zur Baukultur des Landes beitragen. Die Dringlichkeit des Klimaschutzes zwingt zum konsequenten Handeln. Holz speichert in seinen Kohlenstoffverbindungen klimaschädliches Kohlendioxid. Das Bauen mit Holz müssen wir weiter forcieren, weil es einen unverzichtbaren Beitrag für eine zukunftsfähige Entwicklung von Städten und Gemeinden leisten kann. Konventionelles Bauen verbraucht 60 Prozent der natürlichen Ressourcen und produziert die Hälfte des gesamten Müllaufkommens. Das Bauen mit Holz im urbanen Kontext bietet intelligente Lösungen an, die wir dringend nutzen sollten. Mit Holz müssen wir verantwortungsvoll umgehen, es intelligent und möglichst effizient einsetzen und an neuen Holzwerkstoffen forschen.

Alle drei Jahre prämiert der Holzbaupreis Baden-Württemberg herausragende Objekte in moderner, vorbildlicher und wegweisender Holzbauweise. 2018 besteht für Sie wieder die Gelegenheit an diesem Wettbewerb teilzunehmen, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre sind ein eindrucksvoller Beleg für die hohe planerische Kompetenz, die moderne, effiziente und gut durchdachte Holzbauprojekte hervorbringt. Zum anderen sind sie auch wichtiger Gradmesser, wie sich der Holzbau im Land entwickelt, welche Trends sich abzeichnen und wo Politik neue Akzente setzen sollte.

Alle drei Jahre prämiert der Holzbaupreis Baden-Württemberg herausragende Objekte in moderner, vorbildlicher und wegweisender Holzbauweise. 2018 besteht für Sie wieder die Gelegenheit an diesem Wettbewerb teilzunehmen, für den ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre sind ein eindrucksvoller Beleg für die hohe planerische Kompetenz, die moderne, effiziente und gut durchdachte Holzbauprojekte hervorbringt. Zum anderen sind sie auch wichtiger Gradmesser, wie sich der Holzbau im Land entwickelt, welche Trends sich abzeichnen und wo Politik neue Akzente setzen sollte.

Ich freue mich auf Ihre Holzbauprojekte, die das innovative Potenzial des nachwachsenden und klimafreundlichen Rohstoffs Holz beim Bauen unter Beweis stellen.

Peter Hauk Mdl
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Preise und Anerkennungen

Der Holzbaupreis ist mit 5.000 EUR dotiert, es werden bis zu fünf Preise vergeben.

Die fünf Sonderpreise „Wegweisende Innovation“, „Südschwarzwald“, „Tanne“, „Holzbaukultur“ und „Ingenieurbawerk“ sind mit jeweils 1.000 EUR dotiert.

Ausserdem können Anerkennungen vergeben werden. Die Jury entscheidet darüber frei, endgültig und unanfechtbar unter Ausschluss des Rechtsweges. Dem Ziel des Wettbewerbes entsprechend, werden die Preise und Anerkennungen den Entwurfsverfassern, Tragwerksplanern und Bauherren gleichermaßen zuerkannt.

Die Auszeichnungen können Einzelbauwerken oder Gebäudegruppen, Ingenieurbauwerken, Sanierungen und Erweiterungen bestehender Bauwerke zuerkannt werden:

Jury

Stephan Birk, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA
~~Universität Stuttgart~~

Peter Cheret, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt BDA
Universität Stuttgart

Ludger Dederich, Prof. Dipl.-Ing. Freier Architekt
Hochschule Rottenburg

Sabine Djahanschah, Dipl.-Ing. Freie Architektin
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Manuel Echtle
Forum Weißtanne

Carmen Mundorff, Dipl.-Ing. Architektin
Architektenkammer Baden-Württemberg

Max Reger, Landesforstpräsident
Landesbetrieb ForstBW, Ministerium für Ländlichen Raum

Florian Rauch, Dipl.-Ing. Architekt TH SIA
Bau Kultur Landschaft

Kurt Schwaner, Prof. Dipl.-Ing.
Hochschule Biberach

Werner Sobek, Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c.
Universität Stuttgart

Teilnahmevoraussetzungen

Wettbewerbsgebiet ist das Land Baden-Württemberg. Zur Teilnahme werden alle vorgenannten Arbeiten zugelassen, die dem Baurecht des Landes Baden-Württemberg genügen. Die Bauwerke müssen im Zeitraum zwischen 2015 und dem Abgabetermin 16. März 2018 fertiggestellt sein. Maßgebliches Bewertungskriterium ist die überwiegende Verwendung von Holz in technisch einwandfreier Konstruktion.

Für den Sonderpreis „Naturpark Südschwarzwald“ ist das Wettbewerbsgebiet die Gebietskulisse des Naturparks. Für den Sonderpreis „Tanne“ ist u.a. die überwiegende Verwendung der Holzart Weißtanne mit entscheidend. Maßgebliches Bewertungskriterium ist die Verwendung von Holz in technisch einwandfreier Konstruktion mit einer ausdrücklichen, zeitgemäßen Interpretation der traditionellen regionalen Holzbauweise.

Mit einem Sonderpreis „Holzbaukultur“ sollen vorbildlich umgesetzte nachhaltige Bauten aus der Region ausgezeichnet werden, die kulturelle, ästhetische und soziologische Faktoren sowie effiziente Technologien und nachhaltige Herstellungsweisen in vorbildlichem Maße umgesetzt haben.

Die Wettbewerbsteilnehmenden können maximal drei Objekte einreichen. Mitglieder der Jury und Beschäftigte der Auslober sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Einzureichende Unterlagen

Es sind Präsentationstafeln im Format DIN A1 Hochformat einzureichen (maximal zwei Tafeln). Das Beiblatt kann digital ausgefüllt und hochgeladen werden. Folgende Daten und Unterlagen sollen enthalten sein:

- Lageplan, maßstabsgerechte Entwurfs- und/oder Ausführungspläne,
- Fotos (mit Nennung des Urhebers),
- Erläuterungsbericht,
- Name und Anschrift der Architekten, Tragwerksplaner, Holzbaufirma, Bauherren und ggf. weiterer Fachplaner,
- Inhaltsverzeichnis der eingesendeten Unterlagen.

Das Beiblatt und weitere Informationen finden Sie unter www.holzbaupreis-bw.de

Eine Anonymisierung der Unterlagen ist nicht notwendig.